



Sehr geehrte Pressevertreter*innen,

wie schon auf unserer Pressekonferenz am 7.11. angekündigt,
wird am Freitag Nachmittag, 15.11., die Kennedybrücke zu einer Brücke der Solidarität.

Linkes und rechtes Alsterufer sind dann durch eine **symbolische "Seebrücke"** miteinander verbunden.

Zu Wasser und an Land wird unser **inzwischen 70 Mitgliedsorganisationen** umfassendes Bündnis ein Zeichen dafür setzen, dass **eine "Solidarische Stadt Hamburg" immer auch der internationalen Solidarität verpflichtet** sein muss, weil die Menschenrechte für alle gelten - egal, wo sie geboren wurden.

Treffpunkt ist um 13 Uhr die Kreuzung Alsterglaciis / Alsterufer / Kennedybrücke.

Mit unserer **Aktion "Sichere Fluchtwege"** wollen wir auf die **Forderung nach sicheren und legalen Fluchtwegen nach Europa** hinweisen, die das Leiden und Sterben auf dem Mittelmeer und in der Sahara beenden könnten.

Auch wollen wir unserem **Appell an den Hamburger Senat** Nachdruck verleihen,

- endlich alle Möglichkeiten eines Bundeslandes zu **Initiativen für eine humane Flüchtlingspolitik auf Bundesebene** zu nutzen,
- ein neues **Landesaufnahmeprogramm für Geflüchtete**, die diesseits oder jenseits der südlichen Außengrenzen Europas gestrandet sind, zu beschließen und
- sich der **Potsdamer Erklärung des Städtebündnisses Sicherer Häfen** anzuschließen.

Mit den **FridaysForFuture**-Aktivist*innen sind wir uns einig, dass **Klimaschutz auch eine Frage der Solidarität mit den Menschen in Asien und Afrika** ist, deren Länder als erste durch den Klimawandel unbewohnbar zu werden drohen, und die daher zunehmend zur Flucht gezwungen werden.

Während der Aktion "Sichere Fluchtwege" auf der Kennedybrücke wird die FridaysForFuture-Demonstration über die Lombardsbrücke ziehen und ihre Solidarität bekunden, wenn um 13:45 die Kajak-Demonstration auf der Binnenalster stattfindet. Diese wird gegen 14:30 auf der Außenalster mit akustischer Untermalung wiederholt.

Wir laden Sie herzlich ein, dieser Demonstration der Solidarität mit Menschen auf der Flucht beizuwohnen.

Im Anhang finden Sie einen doppelseitigen Flyer, der während der Aktion verteilt werden wird.

Für telefonische Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Harald Möller-Santner, moeller-santner@t-online.de, 0172-6111033

Für die Koordinierungsgruppe des Bündnisses **Solidarische Stadt Hamburg**

Email: solistadthamburg@posteo.de

Website: <https://kampagnesolidarischestadthamburg.noblogs.org/>

Facebook: <https://www.facebook.com/groups/859299027773893/>

P.S.: Die Aktion "Sichere Fluchtwege" wurde vom Ottenser Gesprächskreis zu Flucht und Migration initiiert und mit tatkräftiger Unterstützung von Mitgliedern der Seebrücke, des Flüchtlingsrates, der Glasmoorgruppe, des WillkommensKulturHauses Ottensen, des Auschwitz-Komitees und von Sea-Watch organisiert.